

Maxwelt24-Cup: Lokale Athleten zeigen ihr Können in Halver

140 Athleten aus 40 Vereinen maßen sich beim Maxwellt24-Cup in Halver. Hochsprung, Weitsprung und Sprints standen auf dem Programm.

Am Sonntag erlebten Sportbegeisterte auf dem Franz-Dobrikat-Sportplatz eine beeindruckende Veranstaltung, den Maxwellt24-Cup. Der zweite Teil des Wettkampfes zog insgesamt 140 Teilnehmer aus fast 40 Vereinen an, die sich ab 11.30 Uhr in verschiedenen Disziplinen maßen. Die Palette reichte von Weitsprung und Hochsprung bis hin zu Kugelstoßen und Staffelläufen. Ein besonderes Highlight waren die Gutscheine für den Maxwellt 24 Shop, die für die besten Platzierungen in den jeweiligen Kategorien vergeben wurden.

Teilnehmer aus vielen Teilen Deutschlands, darunter Westfalen, Nordrhein, Hessen, Rheinhessen und sogar Bayern, sorgten für ein bunt gemischtes Starterfeld. „Die LG-Remscheid ist zum Beispiel mit vielen Kindern hier“, bemerkte Dirk Maximowitz, Trainer der LGHS, der die rege Teilnahme betonte. Die größte Mannschaft stellte auch in diesem Jahr die LG Halver-Schalksmühle mit beeindruckenden 27 Athleten.

Top-Leistungen der Athleten

Ein besonderes Augenmerk galt den sportlichen Höchstleistungen, vor allem die von Vanessa Grimm (Königsteiner LV), die als eine der besten deutschen Siebenkämpferinnen gilt. Kurz vor der Veranstaltung wurde bekannt, dass sie am Wettkampf teilnehmen würde. Mit der

Startnummer 103 setzte sie ein Zeichen und sicherte sich den ersten Platz im 100-Meter-Hürdenlauf mit einer Zeit von 14,40 Sekunden. Auch beim Weitsprung war sie in Topform, wo sie mit einer Weite von 6 Metern ebenfalls ganz oben auf dem Treppchen stand.

Die Konkurrenz im Weitsprung der Frauen verlief spannend. Marie Dehning vom TSV Bayer 04 Leverkusen, die sich im Rahmen der Europameisterschaften einen hervorragenden 9. Platz im Siebenkampf sicherte, landete auf respektablen 5,76 Metern. Im Hochsprung der weiblichen Jugend (U18) zeigte Leonie Peters von der heimischen LG Halver-Schalksmühle beeindruckende Leistungen und erreichte eine Höhe von 1,44 Metern. Auf Seiten der männlichen Jugend (M13) konnte Julius Martensmeier von der gleichen LG mit 1,32 Metern im Hochsprung ebenfalls punkten.

Die Sprints der Männer waren ein weiteres spannendes Highlight des Tages. Max Fischer vom LAC Veltins Hochsauerland beeindruckte mit seinem Sieg über 100 Meter in einer Zeit von 11,13 Sekunden. Auch im 200-Meter-Sprint war er nicht zu schlagen, wo er mit 22,31 Sekunden den ersten Platz errang. Bei den Senioren (M75) setzte sich Torsten Lange von RKS Phoenix Mutterstadt im Kugelstoßen klar mit 9,50 Metern an die Spitze.

Wenn es um die Jüngsten ging, war die LG Remscheid die dominierende Kraft in der Kategorie der Kinder (M11) über 50 Meter. Jakob Edelmeier legte eine Zeit von 7,92 Sekunden vor und landete auf dem ersten Platz, gefolgt von Richard Ejiogu (8,12 Sekunden) und Leo Keller (8,17 Sekunden).

Der Maxwelt24-Cup bot nicht nur eine Bühne für herausragende Leistungen, sondern förderte auch den Austausch und die Begeisterung für die Leichtathletik unter den Teilnehmern. Während die Athleten um die Pokale und Gutscheine kämpften, zeigten sie uns eindrucksvoll, dass vor allem der Spaß am Wettbewerb und die Gemeinschaft im Vordergrund stehen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de